

# Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum  
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at  
Telefon +43-316/8017-9211

## Simon Starling & Superflex e.g. A Match Made in Heaven, 2011

**Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz**

Kurator: Adam Budak

Information: +43-316/8017-9239

Wie es so durch steirischen Raum und steirische Zeit navigiert, findet sich das *Super Egg* im Planetensaal des Schloss Eggenberg wieder. Das Design dieses kosmischen Schlosses basiert auf der Logik von Johannes Keplers Grazer Epiphanie des Jahres 1595, die ihn zu dem führte, was er für die göttliche Geometrie des Universums hielt, und ein Jahr später auch zur Veröffentlichung seines Buchs *Mysterium Cosmographicum*. Kepler verfolgte dieses Denken und versuchte die Umlaufbahn des Mars festzustellen, und 1605 – nach zirka 40 gescheiterten Versuchen – kam ihm die Idee einer elliptischen Umlaufbahn in den Sinn. Er stellte fest, dass diese Idee mit seinen gesammelten Mars-Daten übereinstimmte und schloss sofort in seinem *Ersten Gesetz der Planetenbewegung*, dass sich alle Planeten in Ellipsen rund um die Sonne bewegen.

354 Jahre später, also 1959, kämpften Stadtplaner in Stockholm mit dem Design eines Kreisverkehrs in ihrer neugestalteten modernistischen Stadtplanung, dem *Sergels Torg*, und beschlossen, einen Design-Wettbewerb auszurufen. Der Gewinnervorschlag kam vielleicht überraschend vom wenig bekannten dänischen Mathematiker Piet Hein. Hein, ein ehemaliger Student des Physikers Nils Bohr, konzipierte einen Kreisverkehr, der auf einer sogar noch komplizierteren elliptischen Formel basierte, der Superellipse – dieses mathematische Zwischending zwischen einem Viereck und einem Kreis, das die Autos einlud, sich in neuer kosmischer Ordnung rund um *Sergels Torg* zu bewegen. Indem er eine Superellipse zusätzlich um ihre längste Achse rotieren ließ, schuf Piet Hein das *Super Egg*, eine stabile Ei-ähnliche Form, die wundersamerweise aufrecht stehen konnte.

Ein abteilungsübergreifendes, pan-steirisches, polyphones Projekt unter der Regie von Simon Starling und Superflex, mit *Super Eggs* von Piet Hein, designt im Licht einer mathematischen Formel von Gabriel Lamé, ausgestellt in einem von Erzherzog Johann von Österreich nach einer elliptischen Epiphanie von Johannes Kepler gegründeten Museum.